

Geschäftsführung und Einkauf der
Aldi Einkauf GmbH & Co. oHG

Offener Brief

Mangrovenholzfasern in Büchern des Tandem-Verlags

im Rahmen unserer jährlichen, im Einzelhandel gezogenen Papier-Stichproben haben wir festgestellt, dass Ihr Unternehmen Produkte führt, deren Herstellung direkt zur Zerstörung tropischer Wälder beiträgt.

Bei beiden Produkten handelt es sich um Bücher aus dem eng mit Ihrem und Ihrem Schwester-Unternehmen Aldi Süd kooperierenden Tandem-Verlag:

- „Koch- und Lebenskunst – Italien“ (Stichprobe vom 1.4.2010)
- „Bunte Wissenswelt für Kinder – Hunde“ (Stichprobe vom 8.9.2010)

Beide Bücher, die eine sehr ähnliche Faserzusammensetzung aufweisen, haben einen eindeutig nachweisbaren Anteil an Zellstofffasern aus Mangrovenholz (*Rhizophora* spp). Inzwischen liegt uns ein weiteres Analysenergebnis für das Buch „Haie“ vor, ebenfalls aus der vom Tandem-Verlag herausgegebenen Reihe „Bunte Wissenswelt für Kinder“. Auch hier wurde ein deutlicher Anteil an Mangroven-Holzfasern nachgewiesen.

Mangroven sind eine ganz besondere Form tropischer Wälder. Ihr Lebensraum ist die Gezeitenzone entlang von Küsten und im Brackwasserbereich von Flussmündungen. Diese Übergangswälder zwischen Meer und Land sind unerlässlich für den Küstenschutz und dienen zahlreichen Fischarten als Laichgebiete. Dies ist auch für den Teil der lokalen Bevölkerung wichtig, der vom Fischfang lebt.

Die Mangroven gehören weltweit zu den am stärksten bedrohten Ökosystemen. Ihre Verlustrate ist höher als die der tropischen Wälder insgesamt. Weltweit gibt es nach aktuellen Erhebungen der NASA und der UN nur noch etwa 140.000 Quadratkilometer. Mangroven zu Papier zu verkochen, ist daher ein unverantwortlicher Raubbau an diesem bedrohten Naturraum.

Die Zerstörung von Mangrovenwäldern durch die Papierindustrie geschieht vor allem in Indonesien, das – nach Kanada – der zweitgrößte Lieferant von Zellstoff für die chinesische Papierindustrie ist. Kein Land dieser Erde verliert seine Waldgebiete in so atemberaubender Geschwindigkeit wie Indonesien. Dies hat katastrophale Folgen für die Biodiversität und das Weltklima. Der Anteil illegaler Holznutzung in Indonesien wird auf über 50 % geschätzt. Insbesondere die in Indonesien agierende Papierindustrie ist für die Missachtung von Land- und Menschenrechten bekannt.

Wir fordern Sie daher auf, den Vertrieb von Büchern aus dem Tandem-Verlag sofort einzustellen, solange dieser Verlag nicht nachweislich sicherstellt, dass die eingesetzten Faserrohstoffe weder durch Zerstörung tropischer und anderer höchst schützenswerter Wälder noch unter Verletzung von Land- und Menschenrechten der betroffenen Bevölkerung gewonnen wurden.

Im vergangenen Jahr hatten wir im Verlauf unserer Auseinandersetzungen mit Ihrem Unternehmen, in denen es um die Verwendung des nicht verifizierbaren Umweltlabels „100% Zellstoff aus Holz kontrollierter Herkunft“ bei Ihren Hygienepapier-Eigenmarken ging, auch kritisiert, dass Sie das völlig unzureichende Branchenlabel der Holz- und Papierindustrie, das PEFC-Label, marketingmäßig als Umweltlabel einsetzen. Des Weiteren hatten wir in diesem Zusammenhang kritisiert, dass die Steigerung von Produkten aus Recyclingpapier keine Priorität in Ihren Beschaffungsrichtlinien zu haben scheint. Dabei fällt die Umweltbilanz für Recyclingpapiere weit besser aus als für jedes Frischfaserprodukt, selbst wenn es das von zahlreichen Umweltverbänden als Mindeststandard akzeptierte FSC-Siegel trägt.

Unsere jetzigen Befunde zeigen, dass - mehr noch als bei Ihren Hygienepapier-Eigenmarken - für den Einkauf der übrigen Papierprodukte entweder keine oder nur völlig unzureichende Umwelt- und Sozialstandards zu Grunde liegen. Wir fordern Sie daher auf, für Ihr gesamtes Angebot im Papierbereich sicherzustellen, dass vorrangig Recyclingpapierprodukte (mit dem Blauen Engel) gelistet werden und dass die eingesetzten Rohstoffe bei allen übrigen Papierprodukten weder durch Zerstörung höchst schützenswerter Wälder noch unter Verletzung von Land- und Menschenrechten der betroffenen Bevölkerung gewonnen wurden.

Mit freundlichem Gruß

Dr. Rudolf Fenner
Waldreferat
ROBIN WOOD

cc: Unternehmensgruppe Aldi Süd